

**Beratungsliste Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2021-2022
 Stadtbezirksrat Linden-Limmer 09.12.2020**

Antrag Nr.	Teilhaushalt	Produkt	Antragsinhalt	Abstimmung
1	19 Gebäudemanagement	Produkt 21801 IGS Linden	<p>Antrag der Fraktion B90 / Die Grünen</p> <p>Mit der Drs. 2531/2019 hat der Rat am 27.02.2020 beschlossen, einen Neubau der IGS Linden mit der Mindestmaßgabe einer 6-Zügigkeit zu planen und die erforderlichen Planungskosten in den folgenden Haushalten bereitzustellen. Aufgrund der sich abzeichnenden weiter steigenden Schüler*innenzahlen auch in den weiterführenden Schulen, ist diese Planung zu beschleunigen.</p> <p>Neben den Planungskosten sind in den Haushaltsplan 2021/2022 auch Baukosten mitaufzunehmen, die eine zügige Umsetzung des Beschlusses ermöglichen.</p> <p>Eine Gegenfinanzierung wäre durch eine Verschiebung der Planung und baulichen Umsetzung des 18. Gymnasiums haushaltsneutral realisierbar.</p>	<p>Anlage 1</p> <p>Abstimmung</p> <p>15 Ja –Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen</p> <p>angenommen</p>
2	41 Kultur	Produkt 27304 Bildungsnetzwerke	<p>Interfraktioneller Antrag</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten an dafür geeigneter Stelle im Haushalt 2021/2022 Mittel für die Umsetzung des Konzepts der Initiative „LimmernLabor“ (oder Teilen davon) in Höhe von 50.000 € vorzusehen.</p>	<p>Anlage 2</p> <p>Abstimmung</p> <p>16 Ja –Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen</p> <p>angenommen</p>

3	41 Kultur	Produkt 28104 Erinnerungsarbeit	<p>Antrag des Bezirksratsherrn Ganskow (PIRATEN)</p> <p>1. Der Teilhaushalt 28104 wird für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 um jeweils € 600,- erhöht. Die zusätzlich zur Verfügung stehenden Gelder dienen der Verlegung von Stolpersteinen im Stadtbezirk Linden-Limmer, für die sich aufgrund nicht mehr lebender Angehöriger ehemaliger Opfer des Nationalsozialismus keine anderen Finanzgeber finden.</p> <p>2. Der Teilhaushalt 28104 wird für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 um jeweils € 4.400,- erhöht. Die zusätzlich zur Verfügung stehenden Gelder dienen der Kosten der Teilnahme an der Verlegung von Stolpersteinen im Stadtbezirk Linden-Limmer, für die noch lebende Angehörige existieren, die sich aber keine Anreise zur Verlegung leisten können. Ebenfalls können in diesen Fällen die Kosten der Stolpersteine davon gedeckt werden.</p>	<p>Anlage 3</p> <p>Abstimmung: 15 Ja –Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen angenommen</p>
4	41 Kultur	Produkt 28104 Erinnerungsarbeit	<p>Antrag des Bezirksratsherrn Ganskow (PIRATEN)</p> <p>Das Produkt 28104 – Erinnerungsarbeit wird im Ansatz um 20.000 Euro für die Konzeption, Erstellung und Durchführung einer Dokumentation zur Person Halim Dener incl. Ausstellung erhöht.</p>	<p>Anlage 4</p> <p>Abstimmung: 11 Ja –Stimmen 3 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen angenommen</p>

5	50 Soziales	Produkt 35102 Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtteilentwicklung	Antrag der SPD-Fraktion Die Stadtverwaltung, Fachbereich 50 Soziales, wird gebeten, im Haushalt 2021 und 2022 zum Teilhaushalt 35102 – Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung, eine Zuwendung „Finanzierung einer Planstelle im Café Allerlei im Treffpunkt Allerweg“ in der jeweiligen von der Caritas beantragten Höhe weiterhin aufzunehmen.	Anlage 5 Abstimmung 16 Ja –Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen angenommen
6	51 Jugend und Familie	Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit	Antrag der CDU-Fraktion Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 25.000 Euro für die Förderung der Koordinierungsstelle des café allerlei in den Haushalt 2021/2022 einzustellen, damit die Besetzung dieser Position auch zukünftig gesichert ist.	Anlage 6 Abstimmung: 16 Ja –Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen angenommen
7	51 Jugend und Familie	Produkt 36501 Kindertagesbetreuung	Interfraktioneller Antrag - Die Verwaltung wird gebeten im Haushalt 2021/2022 an dafür geeigneter Stelle und in der dafür nötigen Höhe Mittel für eine städtische Trägerschaft des Familienzentrums / der KiTa Walter-Ballhause-Straße vorzusehen. - Ist das nicht möglich soll zumindest sichergestellt werden dass die bisherige Arbeit der drei im dortigen Familienzentrum arbeitenden Organisationen (AWO, Caritas, Drachenkinder e.V.) nicht durch eine	Anlage 7 Abstimmung 15 Ja –Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen angenommen

8	52 Sport, Bäder und Eventmanagement	Produkt 42403 Bäder	<p>nichtstädtische Trägerschaft gefährdet wird; sondern unter Einbeziehung der neuen KiTa im Rahmen einer zukunftsfähigen Neuorganisation verstetigt wird.</p> <p>Antrag der SPD-Fraktion</p> <p>Die Stadtverwaltung, Fachbereich 52 Sport und Bäder, wird gebeten, im Haushalt 2021 und 2022 die benötigten Investitionen vorzusehen, um den planmäßigen Neubau des Fossebads durchzuführen. Wie in Drucksache 0668/2020 beschlossen, soll an der Inbetriebnahme des neuen Fossebads spätestens zum August 2024 festgehalten werden.</p>	<p>Anlage 8</p> <p>Abstimmung</p> <p>zurückgezogen</p>						
9	52 Sport, Bäder und Eventmanagement	Produkt 42403 Bäder	<p>Interfraktioneller Antrag</p> <p>Der Bezirksrat beschließt:</p> <p>Für die Planung und bauliche Umsetzung des Neubaus des Fossebades sind die finanziellen Mittel in der Haushaltsplanung 2021/2022 bereitzustellen, die die in der Drs. 0668/2020 aufgeführte, Terminplanung ermöglichen:</p> <table border="1" data-bbox="1034 504 1364 1108"> <tr> <td>Erstellung der Ausschreibungsunterlagen</td> <td>August 2020</td> </tr> <tr> <td>Veröffentlichung Teilnahmewettbewerb inklusive Verdingungsunterlagen (E-Vergabe)</td> <td>August bis September 2020</td> </tr> <tr> <td>Auswertung Teilnahmewettbewerb</td> <td>September 2020</td> </tr> </table>	Erstellung der Ausschreibungsunterlagen	August 2020	Veröffentlichung Teilnahmewettbewerb inklusive Verdingungsunterlagen (E-Vergabe)	August bis September 2020	Auswertung Teilnahmewettbewerb	September 2020	<p>Anlage 9</p> <p>Abstimmung</p> <p>16 Ja –Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen</p> <p>angenommen</p>
Erstellung der Ausschreibungsunterlagen	August 2020									
Veröffentlichung Teilnahmewettbewerb inklusive Verdingungsunterlagen (E-Vergabe)	August bis September 2020									
Auswertung Teilnahmewettbewerb	September 2020									

			<p>Ausarbeitung und Eingang der [...]Angebote</p> <p>Wertung der Angebote / Verhandlungsverfahren</p> <p>Beschlussdrucksache / Auftragsvergabe</p> <p>Inbetriebnahme Fössebad</p> <p>Rückbau Bestandgebäude</p>	<p>Oktober 2020 bis Februar 2021</p> <p>April 2021 bis September 2021</p> <p>Januar 2022</p> <p>August 2024</p> <p>ab August 2024</p>	
10	67 Umwelt und Stadtgrün	Produkt 55102 Ökologisches Sonderprogramm	<p>Sollte der Baubeginn nicht mehr in 2022 zu realisieren sein, so sind die nötigen Mittel für eine bauliche Umsetzung der Maßnahmen als Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2023/2024 festzuschreiben. Dabei sind auf Bundesebene zur Verfügung stehende Mittel bereits in der Planungsphase mit einzuwerben.</p>	<p>Antrag der Fraktion B90 / Die Grünen</p> <p>Für die Weiterführung des Sonderprogramms "Ökologische Umgestaltung von Spielplätzen und Schulhöfen" werden in den Haushaltsplan 2021 /2022 für jedes Jahr jeweils 260.000 Euro eingestellt und nach dem üblichen Schlüssel den Bezirksräten zur Verfügung gestellt. Die Summe entspricht dabei der des aktuellen Haushaltsjahres.</p>	<p>Anlage 10</p> <p>Abstimmung</p> <p>15 Ja –Stimmen</p> <p>0 Nein-Stimmen</p> <p>0 Enthaltungen</p> <p>angenommen</p>
11	61 Planen und Stadtentwicklung	Produkt 51107 Stadtentwicklung	<p>Antrag der SPD-Fraktion</p>		<p>Anlage 11</p>

12	66 Tiefbau		<p>Die Stadtverwaltung, Fachbereich 61 Planen und Stadtentwicklung, wird gebeten, im Haushalt 2021 und 2022 die Mittel des Quartiersfonds Limmer weiterhin vorzusehen, um diese für das künftige Stadtteilforum Limmer verfügbar zu machen.</p>	<p>Abstimmung 16 Ja –Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen angenommen</p>
13	19 Gebäudemanagement	<p>Produkt 27301 Stadtteilkulturarbeit, Sonstige Baumaßnahmen</p>	<p>Antrag der Fraktion DIE LINKE. Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert, im Haushaltsplan 2021/2022 (Drs. 2384/2020) Planungskosten zur Sanierung des Freizeitheims Linden vorzusehen.</p>	<p>Anlage 13 Abstimmung 16 Ja –Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen angenommen</p>
		<p>Produkt 54101 Gemeindestraßen, Maßnahmen der Verkehrssicherheit</p>	<p>Antrag der Fraktion B90 / Die Grünen Die Planung für die vom Bezirksrat einstimmig beschlossene Querungsmöglichkeit in der Weckenstraße wird, wie von der Verwaltung in Drs. 15-2495/2020 F1 angekündigt, 2021 erfolgen. Die dafür nötigen Mittel sind in die Prioritätenliste des Fachbereich Tiefbau für den HH-Plan 2021 unter der Bezeichnung „Gemeindestraßen, Verkehrssicherheit für Kinder“ aufzunehmen. Mittel für die bauliche Umsetzung der Maßnahme sind, vorbehaltlich einer zügigen Planung, an gleicher Stelle für den HH-Plan 2021 mit aufzunehmen, mindestens jedoch im HH-Plan 2022, falls eine vorherige Umsetzung zeitlich nicht möglich ist.</p>	<p>Anlage 12 Abstimmung 16 Ja –Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen angenommen</p>

14	<p>52 Sport, Bäder und Eventmanagement</p>	<p>Produkt 42403 Bäder</p>	<p>Antrag der Fraktion DIE LINKE. Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert, die im Haushaltsplan 2021/2022 (siehe Anlage 3 zur Drs. 2384/2020) im Vergleich zum derzeitigen Haushaltsplan 2019/2020 (siehe Anlage 3 zur Drs. 1297/2020) vorgesehene Streichung der Finanzmittel zum Neubau des Fösse-Hallen- und Freibades im Teilfinanzhaushalt 52 (Sport, Bäder und Eventmanagement) rückgängig zu machen und die Finanzmittel weiterhin, wie derzeit noch vorgesehen, im Investitionsprogramm beizubehalten</p>	<p>Anlage 14 Abstimmung zurückgezogen</p>
----	---	---------------------------------	--	---

Anlage 1

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>15</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Steffen Mallast
Fröbelstraße 5
30451 Hannover

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über den Bezirksbürgermeister und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10-
Trammplatz 2, Rathaus 30159 Hannover

06. Dezember 2020

Änderungsantrag zu Antrag Nr. 2384/2020

Haushaltssatzung 2021/2022

Der Bezirksrat beschließt:

Mit der Drs. 2531/2019 hat der Rat am 27.02.2020 beschlossen, einen Neubau der IGS Linden mit der Mindestmaßgabe einer 6-Zügigkeit zu planen und die erforderlichen Planungskosten in den folgenden Haushalten bereitzustellen. Aufgrund der sich abzeichnenden weiter steigenden Schüler*innenzahlen auch in den weiterführenden Schulen, ist diese Planung zu beschleunigen.

Neben den Planungskosten sind in den Haushaltsplan 2021/2022 auch Baukosten mitaufzunehmen, die eine zügige Umsetzung des Beschlusses ermöglichen.

Eine Gegenfinanzierung wäre durch eine Verschiebung der Planung und baulichen Umsetzung des 18. Gymnasiums haushaltsneutral realisierbar.

Begründung:

Die schrittweise Behebung des unstrittig vorhandenen hohen Sanierungsstaus verursacht bereits jetzt Kosten in Millionenhöhe. Auch das Raumangebot entspricht nicht den Maßstäben, die heutzutage an inklusive Lernbedingungen gestellt werden. So musste vor einiger Zeit bereits eine Containermodulanlage auf dem Schulhof eingerichtet werden.

Unter den jetzigen Bedingungen wird die IGS Linden, wie in Drs. 2531/2019 zutreffend beschrieben „nicht den schulischen Herausforderungen der Inklusion und eines Lernortes zur freien Entfaltung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder gerecht werden können.“ Ein Neubau zum frühestmöglichen Zeitpunkt ist daher unumgänglich.

(Steffen Mallast)

Fraktionsvorsitzender

Interfraktioneller / gemeinsamer Antrag Stadtbezirksrat Linden-Limmer

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirkes Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube
über Fachbereich Personal und Organ
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Rathaus, Trammplatz 2

Abstimmungsergebnis:

	Einstimmig
16	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

Hannover, 09.12.2020

Interfraktioneller Änderungsantrag zu Ds.-Nr. 2384/2020 (Haushaltsplanentwurf 2021/2022)
gemäß der GO des Rates der LH Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 09.12.2020

Bereitstellung von Mitteln für die Umsetzung des Konzepts der Initiative „LimmernLabor“

Antrag,

Der Stadtbezirksrat beschließt:

Die Verwaltung wird gebeten an dafür geeigneter Stelle im Haushalt 2021/2022 Mittel für die Umsetzung des Konzepts der Initiative „LimmernLabor“ (oder Teilen davon) in Höhe von 50.000 € vorzusehen.

Begründung:

Die Initiative „LimmernLabor“ hat in den letzten Monaten im Auftrag des Stadtbezirks Linden – Limmer und des Dezernats für Finanzen & Ordnung ein Konzept für die Lösung der Problematik der missbräuchlichen Nutzung des öffentlichen Raums (umgangssprachlich auch als „Limmern“ bekannt) erstellt und die Ergebnisse unlängst vorgestellt. Die Umsetzung der Vorschläge und / oder Teilen davon in den nächsten Jahren, verlangt eine fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit und eine entsprechende Finanzierung. Die entsprechende Bereitstellung muss daher an dafür geeigneter Stelle im Haushalt der LHH vorgesehen werden.

Bündnis 90/Die Grünen

Die Linke

SPD

CDU

Piraten

FDP

Die Partei



Herrn Bezirksbürgermeister
 Rainer Jörg Grube
 im Stadtbezirk Linden-Limmer
 über den FB Personal und Organisation
 OE 18.63.10 (BRB)
 Trammplatz 2
 30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:	
	Einstimmig
15	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Piratenpartei im Stadtbezirksrat
 Linden-Limmer
 Thomas Ganskow
 Am Ihmeufer 5
 30449 Hannover

0179-5565131
 thomas.ganskow@piratenhannover.de

2020-11-24

Änderungsantrag

gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
 zur Drucksache Nr. 2384/2020, hier:

Teilhaushalt 28104 – Erinnerungsarbeit

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. Der Teilhaushalt 28104 wird für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 um jeweils € 600,- erhöht. Die zusätzlich zur Verfügung stehenden Gelder dienen der Verlegung von Stolpersteinen im Stadtbezirk Linden-Limmer, für die sich aufgrund nicht mehr lebender Angehöriger ehemaliger Opfer des Nationalsozialismus keine anderen Finanzgeber finden.
2. Der Teilhaushalt 28104 wird für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 um jeweils € 4.400,- erhöht. Die zusätzlich zur Verfügung stehenden Gelder dienen der Kosten der Teilnahme an der Verlegung von Stolpersteinen im Stadtbezirk Linden-Limmer, für die noch lebende Angehörige existieren, die sich aber keine Anreise zur Verlegung leisten können. Ebenfalls können in diesen Fällen die Kosten der Stolpersteine davon gedeckt werden.

Begründung:

Zu 1.:

Die Kosten für einen Stolperstein betragen € 120,-. [1] Demnach ließen sich jährlich fünf weitere davon verlegen. In der gegenwärtigen politischen Situation mit einer immer stärkeren Präsenz von Kräften aus dem rechten politischen Spektrum kann es davon nicht genug geben.

Gibt es nun keine Angehörigen, die für die Kosten eines Stolpersteins aufkommen, würde die Erinnerung an die Menschen verloren gehen. Dieser Antrag soll dem entgegenwirken.

Gleichzeitig wird die für Erinnerungskultur zuständige Abteilung damit in die Möglichkeit versetzt, ohne Antrag bzw. Anregung von Angehörigen aktiv zu werden.

Zu 2.:

Nicht nur in Deutschland, weltweit gibt es Nachfahren von durch die Nationalsozialisten verfolgten und getöteten Personen. Nicht nur in Deutschland, weltweit gibt es Menschen, die sich eine Anreise zur Verlegung von Stolpersteinen finanziell nicht leisten können. Dieser Antrag soll das Beisein bei der Verlegung ermöglichen.

Thomas Ganskow

Bezirksrat Linden-Limmer

[1] <https://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Architektur-Geschichte/Erinnerungskultur/St%C3%A4dtische-Erinnerungs%C2%ADkultur/Stolpersteine/Einen-Stolperstein-verlegen-lassen>



Herrn Bezirksbürgermeister
Rainer Jörg Grube
im Stadtbezirk Linden-Limmer
über den FB Personal und Organisation
OE 18.63.10 (BRB)
Trammplatz 2
30159 Hannover

Piratenpartei im Stadtbezirksrat
Linden-Limmer
Thomas Ganskow
Am Ihmeufer 5
30449 Hannover

0179-5565131
thomas.ganskow@piratenhannover.de

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>11</u>	Ja-Stimmen
<u>3</u>	Nein-Stimmen
<u>2</u>	Enthaltungen

2020-11-24

Änderungsantrag

gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 2384/2020, hier:

Teilhaushalt 28102 – Sonstige Kulturpflege

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Teilhaushalt 28102 – Sonstige Kulturpflege wird um € 20.000,- für die Konzeption, Erstellung und Durchführung einer Dokumentation zur Person Halim Dener incl. Ausstellung erhöht.

Begründung:

Mit Stellungnahme zum Beschluss 15-2296/2019 teilt die Verwaltung mit, dass sie eine Dokumentation mit daraus zu erstellender Ausstellung für sinnvoll erachtet, dafür jedoch keine personellen und finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. [1]

Da sich im Haushaltsplanentwurf keine entsprechende gesonderte Position findet, soll dieser Antrag die Umsetzung des Beschlusses ermöglichen.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang, dass die „Kampagne Halim Dener“ bereits eine Dokumentation erstellt hat [2], die als Grundlage für eine städtische Initiative und die Erstellung einer Ausstellung dienen kann.

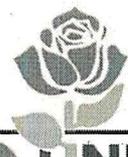
Thomas Ganskow

Bezirksrat Linden-Limmer

[1] <https://e-government.hannover-stadt.de/lhhsimwebre.nsf/DS/15-2296-2019S1>

[2] <http://halimdener.blogspot.eu/>

Anlage 5



Stadtbezirksratsfraktion

SPD LINDEN-LIMMER

Matthias Voß * Wunstorfer Straße 33 * 30453 Hannover * mobil: 0172 875 3010 * Mail: matthias.voss90@gmail.com

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirratsangelegen
OE 10.15.3
Trammplatz 2, Rathaus
30159 Hannover

Fachbereich Personal
und Organisation
Bereich Rats- und
Stadtbezirkangelegenheiten

Abstimmungsergebnis:
_____ Einstimmig
16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

02. DEZ. 2020

Antrag

23. November 2020

gemäß § 10 in Verb. mit § 32 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

Haushalt 2021/2022 – Zuwendungen Caritas Hannover

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung, Fachbereich 50 Soziales, wird gebeten, im Haushalt 2021 und 2022 zum Teilhaushalt 35102 – Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung, eine Zuwendung „Finanzierung einer Planstelle im Café Allerlei im Treffpunkt Allerweg“ in der jeweiligen von der Caritas beantragten Höhe weiterhin aufzunehmen.

Matthias Voß
Fraktionsvorsitzender



An den Bezirksbürgermeister
Herrn Rainer-Jörg Grube
im Stadtbezirk Linden-Limmer
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
-OE 18.62.10 -
Trammplatz 2,
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>16</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Enthaltungen

12.11.2020

Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der LH Hannover zum
Haushaltsplanentwurf 2021/2022 in die nächste Sitzung
des Bezirksrates Linden-Limmer

Aufnahme der Koordinierungsstelle des café allerlei in das Zuwendungsverzeichnis

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 25.000 Euro für die Förderung der Koordinierungsstelle des café allerlei in den Haushalt 2021/2022 einzustellen, damit die Besetzung dieser Position auch zukünftig gesichert ist.

Begründung:

Das café allerlei liegt in Linden-Süd, einem der Stadtteile Hannovers mit der größten Kinderarmut und den meisten Empfängern staatlicher Hilfeleistungen. Es betreibt interkulturelle Stadtteilarbeit mit Bildungs-, Kultur- und Freizeitangeboten und wird in der „coronafreien“ Zeit von wöchentlich bis zu 300 Teilnehmern dieser Angebote besucht. Die Position in der Koordinierungsstelle wird seit Jahren sehr engagiert und erfolgreich durch Herrn Markus Nückel ausgefüllt und finanziell zusätzlich durch die Caritas unterstützt. 2019 wurde es in die institutionelle Förderung des Fachbereiches Bildung, Jugend und Familie aufgenommen und seitdem mit einer jährlichen Förderung von 25.000 Euro unterstützt. Diese Unterstützung erfolgt seitdem leider nicht selbstverständlich fortwährend, vielmehr muss die Einstellung der benötigten Mittel hierfür in den jeweils zu beschließenden Haushaltsplanentwurf neu beantragt werden.

Michael Klenke
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Anlage 8



Stadtbezirksratsfraktion

SPD LINDEN-LIMMER

Matthias Voß * Wunstorfer Straße 33 * 30453 Hannover * mobil: 0172 875 3010 * Mail: matthias.voss90@gmail.com

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube
über Fachbereich Zentrale Diens
Bereich Rats- und Bezirksratsan
OE 10.15.3
Tramplatz 2, Rathaus
30159 Hannover

zurückgezogen

~~Abstimmungsergebnis:
_____ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen~~

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksratssitzungen	
02. DEZ. 2020	

Antrag

23. November 2020

gemäß § 10 in Verb. mit § 32 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

Haushalt 2021/2022 – Investitionen zum planmäßigen Bau des Fössebads

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung, Fachbereich 52 Sport und Bäder, wird gebeten, im Haushalt 2021 und 2022 die benötigten Investitionen vorzusehen, um den planmäßigen Neubau des Fössebads durchzuführen.

Wie in Drucksache 0668/2020 beschlossen, soll an der Inbetriebnahme des neuen Fössebads spätestens zum August 2024 festgehalten werden.

Matthias Voß
Fraktionsvorsitzender

Gemeinsamer Antrag
Interfraktioneller

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

Steffen Mallast
Fröbelstraße 5
30151 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
16 _____ Ja-Stimmen
0 _____ Nein-Stimmen
0 _____ Enthaltungen

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über den Bezirksbürgermeister und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10-
Tramplatz 2, Rathaus 30159 Hannover

06. Dezember 2020

Änderungsantrag zu Antrag Nr. 2384/2020

Haushaltssatzung 2021/2022

Der Bezirksrat beschließt:

Für die Planung und bauliche Umsetzung des Neubaus des Fössebad sind die finanziellen Mittel in der Haushaltsplanung 2021/2022 bereitzustellen, die die in der Drs. 0668/2020 aufgeführte, Terminplanung ermöglichen:

Erstellung der Ausschreibungsunterlagen	August 2020
Veröffentlichung Teilnahmewettbewerb inklusive Verdingungsunterlagen (E-Vergabe)	August bis September 2020
Auswertung Teilnahmewettbewerb	September 2020
Ausarbeitung und Eingang der OFF Angebote	Oktober 2020 bis Februar 2021
Wertung der Angebote / Verhandlungsverfahren	April 2021 bis September 2021
Beschlussdrucksache / Auftragsvergabe	Januar 2022
Inbetriebnahme Fössebad	August 2024
Rückbau Bestandgebäude	ab August 2024

Sollte der Baubeginn nicht mehr in 2022 zu realisieren sein, so sind die nötigen Mittel für eine bauliche Umsetzung der Maßnahmen als Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2023/2024 festzuschreiben.

Dabei sind auf Bundesebene zur Verfügung stehende Mittel bereits in der Planungsphase mit einzuzerlegen.
Begründung:

Seit 2012 ist das Außenbecken des Fössebad geschlossen. Durch jahrelangen Bürger*innenprotest aus allen westlichen Stadtteilen und unter Mitwirkung des Bezirkrates Linden-Limmer setzte sich auf städtischer Ebene die Erkenntnis durch, dass ein Neubau der Fössebad einer Sanierung vorzuziehen ist.

So hat der Rat am 28.09.2017 mit der Drs. 1220/2017 N1 und dem dazugehörigen Änderungsantrag 1646/2017 die Verwaltung einstimmig mit dem Neubau und anschließenden Betrieb des Fössebad in städtischer Trägerschaft beauftragt. Dieser Beschluss wurde am 29.10.2020 mit der Drs. 0668/2020 vom

A. Grün
Grüne
M. W.
DIE LINKE
H. M.
CDU
Ol.
FDP
H. G.
Die PARTEI
M. W.
SPD
G. P.
PÄRTEN

Rat dahingehend ergänzt, dass auch ein ca. 500 m² großes Außenbecken mit Kindererlebnisbereich und Außenanlagen errichtet werden soll, und das neue Fössebad somit als Kombibad zu betreiben ist.

Um diese politischen Beschlüsse auch umsetzen zu können, müssen die mit den nötigen Mitteln im Haushalt hinterlegt werden.

(Steffen Mallast)

Fraktionsvorsitzender

Anlage 10

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

Steffen Mallast
Fröbelstraße 5
30451 Hannover

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über den Bezirksbürgermeister und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirkratsangelegenheiten OE 18.62.10-
Trammplatz 2, Rathaus 30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>15</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Enthaltungen

06. Dezember 2020

Änderungsantrag zu Antrag Nr. 2384/2020

Haushaltssatzung 2021/2022

Der Bezirksrat beschließt:

Für die Weiterführung des Sonderprogramms "Ökologische Umgestaltung von Spielplätzen und Schulhöfen" werden in den Haushaltsplan 2021 /2022 für jedes Jahr jeweils 260.000 Euro eingestellt und nach dem üblichen Schlüssel den Bezirksräten zur Verfügung gestellt. Die Summe entspricht dabei der des aktuellen Haushaltsjahres.

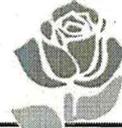
Begründung:

Auch wenn die Verwaltung mit der Umsetzung der Projekte aus den Bezirksräten in Verzug ist, rechtfertigt dies keine Mittelkürzung.

Grade im Zuge der Klimafolgenanpassung gilt es im städtischen Raum Orte der Erholung zu schaffen. Dies gilt insbesondere für die Umgestaltung vielfach noch versiegelter Flächen auf Schulhöfen und öffentlichen Plätzen.

(Steffen Mallast)

Fraktionsvorsitzender



Stadtbezirksratsfraktion

SPD LINDEN-LIMMER

Matthias Voß * Wunstorfer Straße 33 * 30453 Hannover * mobil: 0172 875 3010 * Mail: matthias.voss90@gmail.com

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube
über Fachbereich Zentrale Dien
Bereich Rats- und Bezirksratsar
OE 10.15.3
Trammplatz 2, Rathaus
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____ Einstimmig
16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksratsebene		
02. DEZ. 2020		

Antrag

23. November 2020

gemäß § 10 in Verb. mit § 32 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

Haushalt 2021/2022 – Fortsetzung des Quartiersfonds Limmer

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung, Fachbereich 61 Planen und Stadtentwicklung, wird gebeten, im Haushalt 2021 und 2022 die Mittel des Quartiersfonds Limmer weiterhin vorzusehen, um diese für das künftige Stadteiforum Limmer verfügbar zu machen.

Matthias Voß
Fraktionsvorsitzender



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

Steffen Mallast
Fröbelstraße 5
30451 Hannover

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über den Bezirksbürgermeister und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirkratsangelegenheiten OE 18.62
Tramplatz 2, Rathaus 30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>16</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Enthaltungen

09. Dezember 2020

Änderungsantrag zu Antrag Nr. 2384/2020

Haushaltssatzung 2021/2022

Der Bezirksrat beschließt:

Die Planung für die vom Bezirksrat einstimmig beschlossene Querungsmöglichkeit in der Weckenstraße wird, wie von der Verwaltung in Drs. 15-2495/2020 F1 angekündigt, 2021 erfolgen. Die dafür nötigen Mittel sind in die Prioritätenliste des Fachbereich Tiefbau für den HH-Plan 2021 unter der Bezeichnung „Gemeindestraßen, Verkehrssicherheit für Kinder“ aufzunehmen.

Mittel für die bauliche Umsetzung der Maßnahme sind, vorbehaltlich einer zügigen Planung, an gleicher Stelle für den HH-Plan 2021 mit aufzunehmen, mindestens jedoch im HH-Plan 2022, falls eine vorherige Umsetzung zeitlich nicht möglich ist.

Begründung:

In der Entscheidung zum Beschluss des Bezirkrates aus dem Sommer 2020 (Drs. 15-0860/2020 S1) teilte die Verwaltung mit: „Der Verwaltung sind die Defizite der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger in der Weckenstraße bekannt. Für die Herstellung einer den technischen Regeln entsprechenden Querungsstelle bzw. die grundlegende Verbesserung der Überquerbarkeit der Fahrbahn Weckenstraße ist eine Planung notwendig, für die derzeit keine Personalkapazitäten verfügbar sind. Sobald Planungskapazitäten bei der Verwaltung zur Verfügung stehen wird die Neuplanung einer Querungsanlage in der Weckenstraße vorangetrieben.“

Auf eine weitere Bezirksratsanfrage antwortete die Verwaltung im November 2020 (Drs. 15-2495/2020 F1): „Die Planung einer Querungsstelle in der Weckenstraße kann im Jahr 2021 erfolgen. Finanzielle Mittel für die bauliche Umsetzung der Maßnahme sind nach derzeitigem Kenntnisstand ab dem Jahr 2023 verfügbar.“

Eine abgeschlossene Planung aufgrund fehlender Haushaltsmittel zwei Jahre lang nicht umzusetzen, obwohl die Defizite bekannt sind, wäre fahrlässig.

(Steffen Mallast)

Fraktionsvorsitzender

Anlage ~~13~~
13

DIE LINKE.

im Stadtbezirksrat
Linden-Limmer

Fraktionsvorsitzender
David Müller

Mathildenstraße 13
30451 Hannover

☎ 0151 - 627 7 12 85

Herr Bezirksbürgermeister Rainer Jörg Grube
- Stadtbezirk Linden-Limmer -

über den Fachbereich Personal und Organisation,
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.63.10 (BRB)
Trammplatz 2
30159 Hannover

linksfraktion.linden-limmer@gmx.de

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>16</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Enthaltungen

Hannover, 9.12.2020

*Änderungsantrag gemäß §§12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der LHH zu Drs. 2384/2020
(Haushaltssatzung 2021/2022)*

Planungskosten zur Sanierung des Freizeitheim Linden vorsehen

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert, im Haushaltsplan 2021/2022 (Drs. 2384/2020) Planungskosten zur Sanierung des Freizeitheim Linden vorzusehen.

Begründung:

Das Freizeitheim Linden wird langfristig saniert (oder neu gebaut) werden müssen. Daher ist es sinnvoll innerhalb der Laufzeit der Haushaltssatzung 2021/2022 mit einer Planung unter umfassender Bürger*innenbeteiligung zu beginnen.

Entsprechend notwendige Haushaltsmittel (von rund 250.000 Euro) sind daher bereitzustellen.

David Müller

Herr Bezirksbürgermeister Rainer Jörg Grube
- Stadtbezirk Linden-Limmer -

Mathildenstraße 13
30451 Hannover

☎ 0151 - 627 7 12 85

über den Fachbereich Personal und Organisation,
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten,
OE 18.63.10 (BRB)
Trammplatz 2
30159 Hannover

linksfraktion.linden-limmer@gmx.de

~~Abstimmungsergebnis:~~

~~_____ Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen~~

zurückgezogen

Hannover, 9.12.2020

*Änderungsantrag gemäß §§12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der LHH zu Drs. 2384/2020
(Haushaltssatzung 2021/2022)*

Finanzmittel zum Neubau des Fösse-Hallen- und Freibades weiterhin bereitstellen

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert, die im Haushaltsplan 2021/2022 (siehe Anlage 3 zu Drs. 2384/2020) im Vergleich zum derzeitigen Haushaltsplan 2019/2020 (siehe Anlage 3 der Drs. 1297/2018) vorgesehene Streichung der Finanzmittel zum Neubau des Fösse-Hallen- und Freibades im Teilfinanzhaushalt 52 (Sport, Bäder und Eventmanagement) rückgängig zu machen und die Finanzmittel weiterhin, wie derzeit noch vorgesehen, im Investitionsprogramm beizubehalten.

Begründung:

Erfolgt mündlich.



David Müller